

ZEITSCHRIFT DER WIENER ENTOMOLOGISCHEN GESELLSCHAFT

29. Jahrgang

Wien, 15. Jänner 1944

Nr. 1

Mitgliedsbeitrag: Jährlich RM 10.—; bei Zahlungen nach dem 31. März sind 33 Rpf mehr zu entrichten. — Zahlungen auf das Konto Postsparkassenamt Wien Nr. 58.792, Wiener Entomologische Gesellschaft. — Briefe, Bücher, Zeitschriften, Anfragen wegen Zustellung der Zeitschrift sowie sonstige Anfragen (mit Rückporto) sende man an Herrn Architekt Witburg Metzky, Wien 1, Stubenring 16. — **Manuskripte und Besprechungsexemplare** an Schriftwalter Herrn Hans Reisser, Wien 1, Rathausstr. 11. — Die Autoren erhalten 50 Separata kostenlos, weitere gegen Kostenersatz. **Einzelne Hefte** — auch zum allfälligen Ersatz verlorener — werden nach Maßgabe des Restvorrates zum Preise von RM 1.— einschließlich Porto abgegeben.

Laut § 7, Abs. 1a der Satzungen ist der Austritt aus der Gesellschaft einen Monat vor Jahreschluß dem Gesellschaftsführer mittels eingeschriebenen Briefes anzumelden, da sonst der Beitrag für das nächste Jahr noch zu bezahlen ist.

Inhalt: Geleitwort. S. 1. — Arbeitsgemeinschaft *Ellopia fasciaria* L. S. 2. — Zimmermann: Nepticuliden in Wien und Niederdonau. S. 3. — Burmann: Lichtfang im Hochgebirge. S. 6. — Reiß: Zygänen Marokkos (Fortsetzung). S. 10. — Hoffmann: *Coscinia striata* L. S. 22. — Grabe: Kleinschmetterlinge Westfalens. S. 24. — Silber-nagel: Schmetterlinge von Ochrid. S. 29. — Romaniszyn: *M. castrensis* in Galizien. S. 31. — Literaturreferat. S. 32.

Diesem Heft liegen bei: 1. Inhaltsverzeichnis für den 28. Jahrgang 1943.

2. Tafel XLIV (Warnecke, *Arctia villica* L.) für Dezemberheft 1943.

Die dem Jahrgang 1943 noch fehlenden Tafeln werden mit einem der folgenden Hefte nachgeliefert.

Geleitwort.

Zu Beginn des neuen Jahrgangs sprechen der Vorstand der Wiener Entomologischen Gesellschaft sowie die Schriftwaltung allen Lesern die besten Wünsche für 1944 aus. Mögen sie in der Beschäftigung mit der Falterwelt Freude, Befriedigung und Entspannung finden, und dazu beitragen, die Erkenntnisse der Naturwissenschaft vorwärts zu bringen.

Auch in Hinkunft wird, wie bisher, darauf hingearbeitet werden, die Zeitschrift durch reichhaltigen und möglichst vielseitigen Inhalt so zu gestalten, daß sie zahlreichen Entomologen ein nützlicher Berater sein kann und ihnen die neuesten Erkenntnisse auf unserem engeren Fachgebiet vermittelt. In Verfolg der stets eingehaltenen Richtung wird auch im neuen Jahr die Mikrolepidopterologie, der sich in den letzten Jahren eine steigende Anzahl von Anhängern zugewendet hat, sorgfältige Pflege und Förderung erfahren.

Im abgelaufenen Jahr ist es trotz der kriegsbedingten Schwierigkeiten gelungen, die Ausstattung der Aufsätze mit Abbildungen und Tafeln im erforderlichen, nicht zu eng gehaltenem

Die Jahreshauptversammlung findet mit der normalen Tagesordnung am Mittwoch, den 9. Feber 1944, um 19 Uhr in der Gastwirtschaft Trost, Wien, I., Rosenbursenstraße 5, statt.

N: 3/1946

Umfang zu ermöglichen. Dies ist zum Großteil der Opferwilligkeit zahlreicher Mitglieder zu verdanken, die durch oft erhebliche Druckkostenbeiträge oder durch freiwillige Erhöhung der Jahresgebühr geholfen haben, die verbesserte Ausstattung zu verwirklichen. Mit dem Dank für diese Spenden verbindet der Vorstand die Bitte an die Mitglieder, auch im neuen Jahr solche Spenden zur weiteren Ausgestaltung der Zeitschrift widmen zu wollen.

Die Zeitumstände bringen es mit sich, daß der Erscheinungstermin der einzelnen Hefte jeweils zum 15. jeden Monats nicht immer genau eingehalten werden kann, obwohl dies nach wie vor angestrebt wird. Verzögerungen lassen sich heutzutage oft nicht vermeiden; die Leser werden daher um etwas Geduld gebeten und ersucht, Rückfragen wegen nicht rechtzeitig eingelangter Hefte immer erst dann zu stellen, wenn sie bereits die nächstfolgende Nummer erhalten haben, die vorherige aber noch fehlen sollte. Alle Anfragen, insbesondere auch solche, die den Versand der Zeitschrift oder der Separata betreffen, wollen ausschließlich an die Geschäftsstelle der Wiener Entomologischen Gesellschaft, Wien, I., Stubenring 16, keinesfalls aber an die Schriftverwaltung gerichtet werden. Letzteres würde nur eine Verzögerung der Beantwortung mit sich bringen. Im Schriftverkehr der Geschäftsstelle sowie der Schriftverwaltung ist aus zeitbedingten Gründen ebenfalls eine umgehende Erledigung der Zuschriften nicht immer möglich, so daß auch hier um Nachsicht gebeten werden muß.

Die vor verspäteter Ausgabe einzelner Hefte sofort einsetzenden Rückfragen der Bezieher sind aber auch ein erfreulicher Beweis für die Wertschätzung, die sich die Zeitschrift bei den Lesern erworben hat, welche jeder Nummer mit Interesse entgegensehen. Diese Anhänglichkeit der Entomologen auch im Jahre 1944 zu erhalten, werden sich Vorstand und Schriftverwaltung stets angelegen sein lassen, um nach besten Kräften dazu beizutragen, durch die Zeitschrift unserer schönen Wissenschaft zu dienen.

R.

Arbeitsgemeinschaft

zur Erforschung der Vererbungsverhältnisse bei den grünen und roten Formen von *Ellopiä fasciaria* L. (Lep. Geom.).

Die in der „Iris“ 1942 und der Zeitschrift der Wiener Entom. Gesellschaft, Heft 6, 1943, veröffentlichten Arbeiten der Unterzeichneten über bisherige Zuchtergebnisse mit den grünen und roten Formen des bekannten Spanners haben noch nicht in allen Fragen eine befriedigende Klarheit erbracht. Es erscheint vielmehr nötig, die Zuchten unter genauer, schriftlicher Festhaltung der zahlenmäßigen Ergebnisse auf breiterer Basis zu erweitern und so die beobachteten, verschieden gearteten Erbverhältnisse der Formen untereinander einer eindeutigen Klärung zuzuführen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Wiener Entomologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1944

Band/Volume: [29](#)

Autor(en)/Author(s): Reisser Hans

Artikel/Article: [Geleitwort. 1-2](#)